



**Tagung der Deutschen Kafka-Gesellschaft**

**Kafkas „Osten“ – Kafka im „Osten“**

Ort: Universität Leipzig, *Bibliotheca Albertina* und *Geisteswissenschaftliches Zentrum*

Termin: 5.- 7. November 2026

Adressen: Bibliotheca Albertina, Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig (Vortragssaal)

Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig (Hörsaal Erdgeschoss)

Kontakt: akling@uni-bonn.de oder dirk.oschmann@uni-leipzig.de

**Tagungsplan**

Donnerstag, 5. November: *Bibliotheca Albertina – Vortragssaal*

- |           |  |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Alexander Kling (Bonn) / Dirk Oschmann (Leipzig): Eröffnung  |
| 14.30 Uhr | Carolin Duttlinger (Oxford): Kafkas Böhmisches Netzwerke   |
| 15.30 Uhr | Eva Haude (Leipzig): „Das einzige Jüdische, in welchem ich mich [...] gleich und immer zuhause fühle“ - Franz Kafka und die „Chassidischen Geschichten“ im <i>Jüdischen Echo</i> . |

**16.30 Uhr Kaffepause**

- |           |   |
|-----------|---|
| 17.00 Uhr | Ekkehard Haring (Oldenburg): In unserer Synagoge. Kafkas liminale Räume und ihre vielstimmigen Erzähler         |
| 18.00 Uhr | Erika Sottile (Bologna): „Ein Sohn nach meinem Herzen“: Russland als Raum der Alterität in Kafkas <i>Urteil</i> |

**19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen (Auerbachs Keller)**

Freitag, 6. November: *Geisteswissenschaftliches Zentrum – Hörsaal Erdgeschoss*

- |           |   |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Andrea Polaschegg (Bonn): Orientiert. Kafkas axiale Drehung der Welt    |
| 10.30 Uhr | Michael Neumann (Bonn): Zur Faszinationstopik des Ostens im Werk Kafkas |

**11.30 Uhr Kaffepause**

- |           |  |
|-----------|--|
| 12.00 Uhr | Veronika Tuckerova (Boston): East-West Encounters: In Search of Kafka's Prague |
|-----------|--|

**13.00 Uhr Mittag**



- 14.30 Uhr Marek Nekula (Regensburg): Franz Kafka im Exil  
15.30 Uhr Andreas Ohme (Greifswald): Kafka und der Holocaust. Jiří Weils Erzählung „Žlutá a modrá (Gelb und Blau)“ als eine Form der Kafka-Rezeption in der tschechischen Literatur

**16.30 Uhr Kaffeepause**

- 17.00 Uhr Radka Stahr (Prag): Kafka im Klassenzimmer: Schulische Rezeption in der Tschechoslowakei und Tschechien nach 1989  
18.00 Uhr Jan Urbich (Leipzig): Ton des Ultralinken. Die Kafka-Essays von Lukács und Adorno

**Samstag, 7. November: Bibliotheca Albertina – Vortragssaal**

- 09.00 Uhr Csilla Mihály (Szeged): Löcher im „Eisernen Vorhang“. Zur Kafka-Rezeption in Ungarn während des Kalten Krieges  
10.00 Uhr Beate Sommerfeld (Poznań): Die (Selbst-)Erfindung Ost-Europas als Konstituens der polnischen Kafka-Rezeption

**11.00 Uhr Kaffeepause**

- 11.30 Uhr Sophia Buck (Oxford): „Welches Erbe ist uns gemäß? Faust oder Gregor Samsa?“ Zur Rolle von Zeitschriften in der Kafka-Rezeption der DDR und UdSSR

**12.30- 13.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung**